



a-i3/BSI-Symposium 2018

# Persönlichkeitsschutz im Zeichen der IT-(Un-)Sicherheit

20./21. März 2018 – Bochum

## Programm



DS-GVO und IT-Sicherheit



Sicherheit in E-Government  
und E-Justice



Persönlichkeitsschutz  
und IT-Regulierung



IT-Sicherheit von Produkten  
und Diensten

## Über das Symposium

Jede Woche werden neue Sicherheitslücken in Anwendungen und Hardware bekannt. Oftmals fehlt den Betroffenen aufgrund mangelnder Transparenz der Dienste die Möglichkeit, die Bedrohungslage angemessen nachvollziehen zu können. Die Betroffenen sind darauf angewiesen, den Anbietern zu vertrauen. In Zeiten einer vernetzten Welt, stellen die Sicherheitslücken aber entscheidende Bedrohungen für digital abgebildete Identitäten und damit verbundene Persönlichkeiten dar. Diesen Bedrohungen stehen neue gesetzliche Anforderungen, unter anderem aus der europäischen DS-GVO, die ab Mai 2018 anwendbar ist, und dem NetzDG gegenüber.

Die Arbeitsgruppe Identitätsschutz im Internet e.V. (a-i3) und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) widmen sich auf ihrem 13. interdisziplinären Symposium diesen und anderen Fragen des Identitätsschutzes im Internet und der IT-Sicherheit.

Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger von Verwaltungsbehörden, Datenschutzbeauftragte in Organisationen und Unternehmen aus den Gebieten IT-Sicherheit, Softwareentwicklung und E-Commerce sowie an Juristen in Justiz, Unternehmen und Verbänden und an spezialisierte Rechtsanwälte sowie Aufsichts- und Datenschutzbehörden.

### Aus den Themen

- Sicherheitslücken in CPU von Intel und ARM
- Anforderungen an IT-Sicherheit nach DS-GVO
- Sicherheitslücken im besonderen Anwaltspostfach (beA)
- Transparenz und Sicherheitsanforderungen an AV-Produkte
- Anforderungen an IT-Sicherheit in der Justiz
- Netzwerkdurchsetzungsgesetz und Algorithmengesetz

**Infos und Anmeldung**  
[www.a-i3.org](http://www.a-i3.org)





**Dienstag, 20. März 2018**

- 9.00 Registrierung der Teilnehmer
- 10.00 Begrüßung / Eröffnung der Tagung
- 10.10 Grußwort der Bürgermeisterin der Stadt Bochum  
Erika Stahl
- 10.20 Grußwort  
Prof. Dr. Uta Hohn, Prorektorin der Ruhr-Universität Bochum
- 10.30 Keynote  
Dr. Gerhard Schabhüser, Vizepräsident des BSI
- 10.50 IT-Sicherheit in der Krise? Aktuelle Herausforderungen für den Persönlichkeitsschutz im Internet  
Prof. Dr. Georg Borges / Prof. Dr. Jörg Schwenk

**Themenbereich 1  
DS-GVO und IT-Sicherheit**

- 11.10 Einführung  
Prof. Dr. Georg Borges, Universität des Saarlandes / a-i3
- 11.20 DS-GVO und IT-Sicherheit  
Prof. Dr. Christoph Sorge, Universität des Saarlandes
- 11.50 Der Risikobegriff im Datenschutz- und IT-Sicherheitsrecht  
Thomas Haeberlen, BfDI
- 12.20 Privacy by Design und Privacy by Default – Auswirkungen auf Produkte und Dienstleistungen  
Mathias Cellarius, SAP SE
- 12.50 Mittagspause

**Themenbereich 2  
Sicherheit in E-Government und E-Justice**

- 13.50 Einführung  
Prof. Dr. Jörg Schwenk, Ruhr-Universität Bochum / a-i3
- 14.00 Sicherheitslücken im besonderen Anwaltspostfach (beA)  
Markus Drenger, CCC Darmstadt
- 14.30 Die Komponenten des elektronischen Rechtsverkehrs im Lichte der Sicherheitsdiskussion  
Daniela Freiheit, BLK-AG IT-Standards in der Justiz
- 15.00 Kommunikationspause
- 15.30 Sicherheitslücken bei Personalausweisen – Das Beispiel Estland  
Prof. Dr. Jörg Schwenk, Ruhr-Universität Bochum / a-i3
- 16.00 Das Online-Zugangsgesetz  
Dr. Astrid Schumacher, BSI
- 16.30 Diskussion:  
**Verantwortung von Staat und Industrie für Sicherheit im E-Government**
- 17.30 Get together



**Mittwoch, 21. März 2018**

**Themenbereich 3  
Persönlichkeitsschutz und IT-Regulierung**

- 9.00 Einführung  
Horst Samsel, BSI
- 9.10 Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz zwischen Persönlichkeitsschutz und Meinungsfreiheit  
Dr. Martin Munz, White & Case
- 9.40 „Algorithmengesetz“ – Persönlichkeitsschutz gegenüber selbstlernenden Systemen  
Prof. Dr. Georg Borges, Universität des Saarlandes / a-i3
- 10.10 Explainable Artificial Intelligence  
Bernhard Waltl, TU München
- 10.40 „Digitaler Hausfriedensbruch“  
Prof. Dr. Carl-Friedrich Stuckenberg, Universität Bonn
- 11.10 Kommunikationspause

**Themenbereich 4  
IT-Sicherheit von Produkten und Diensten**

- 11.40 Einführung
- 11.50 Das „CPU-Desaster“ – Sicherheitslücken in Prozessoren von Intel und ARM  
Dr. Tilman Frosch, G DATA ADAN
- 12.20 Awareness – Aufklärung als Beitrag zur IT-Sicherheit  
Peter Meyer, eco – Verband der Internetwirtschaft e.V.
- 12.50 Mittagspause
- 13.50 Risiken der eIDAS-Infrastruktur  
Prof. Dr. Jörg Schwenk, Ruhr-Universität Bochum / a-i3  
Dr. Vladislav Mladenov, Ruhr-Universität Bochum
- 14.20 Transparenz- und Sicherheitsanforderungen an AV-Produkte  
Michael Mehrhoff, BSI
- 14.50 Kommunikationspause

**Podiumsdiskussion**

- 15.20 Podiumsdiskussion  
**„IT: Sicherheitsrisiko oder Schutz für Persönlichkeitsrechte?“**
  - Ralf Benzmüller, G DATA SecurityLabs
  - Johannes Landvogt, BfDI
  - Prof. Dr. Helmut Reimer, Mitherausgeber der DuD
  - Horst Samsel, BSI
  - Moderation: Norbert Luckhardt, Chefredakteur der <kes>
- 16.20 Schlusswort  
Prof. Dr. Georg Borges / Prof. Dr. Jörg Schwenk
- 16.30 Ende des Symposiums



Weitere Informationen, das aktuelle Programm sowie Anmelde-möglichkeiten finden Sie auf der Webseite der a-i3 unter:

[www.a-i3.org](http://www.a-i3.org)

**Referenten**



**Prof. Dr. Georg Borges**  
Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Rechtsinformatik, deutsches und internationales Wirtschaftsrecht sowie Rechtstheorie und geschäftsführender Direktor des Instituts für Rechtsinformatik an der Universität des Saarlandes; Sprecher des Vorstands der a-i3; Mitglied des Verwaltungsrats der Stiftung Datenschutz der Bundesrepublik.



**Mathias Cellarius**  
Datenschutzbeauftragter der SAP SE und Leiter der Bereiche Data Protection & Privacy sowie Export Control des SAP-Konzerns. In diesen Funktionen, sowie zuvor als Mitarbeiter der Rechtsabteilung berät Herr Cellarius das Unternehmen seit 2005 zu regulatorischen Anforderungen und deren praktischer Umsetzung in Produkten und Prozessen.



**Markus Drenger**  
Markus Drenger ist Vorstandsmitglied des CCC Darmstadt e.V., Mitglied im Netzwerk Open Government und der BAG Medien und Netzpolitik von B90/Die Grünen. Er interessiert sich für digitale Verwaltung, Netzpolitik und IT-Sicherheit.



**RA'in Daniela Freiheit, MBA**  
Kordinatorin der BLK-AG IT-Standards in der Justiz und betreut in dieser Funktion die Abstimmung und Pflege von IT-Standards an der Schnittstelle von IT und Recht. Der Fokus liegt dabei auf dem elektronischen Rechtsverkehr.



**Dr.-Ing. Tilman Frosch**  
Geschäftsführer der G DATA Advanced Analytics GmbH und Alumnus des HGI. Entwickelt Sicherheitslösungen für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Schwerpunkt ist auch die detaillierte Analyse von Schadsoftware zur präzisen Steuerung von Incident Response-Einsätzen. Unterstützung von Unternehmen bei Schadensfällen und Präventionsmaßnahmen.



**Thomas Haeberlen**  
Referent bei der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) mit den Schwerpunkten technologischer Datenschutz, Privacy by Design, Standard-Datenschutzmodell und Datenschutz-Folgenabschätzung. Davor lange Jahre beim BSI und bei der ENISA in den Bereichen Sicherheitsmanagement, Internetsicherheit sowie Kritische Infrastrukturen und Dienstleistungen tätig.



**Johannes Landvogt**  
Referatsleiter „Technologischer Datenschutz, Informationstechnik, Datensicherheit“ (Referat 23) bei der Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI). Zuvor Referatsleiter in der Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für IT in der Bundesverwaltung (KBSI) im BMI.



**Michael Mehrhoff**  
Referatsleiter des Referats „Informationssicherheitsprodukte“ im BSI. Seit 15 Jahren im BSI, zuvor Tätigkeiten in einer Unternehmensberatung, im IT-Betrieb einer Bank und bei einem Automobilzulieferer.



**Peter Meyer**  
Leitet beim eco e.V. u.a. das SIWECOS-Projekt, das Security Portal „botfrei.de“ und betreut beim Verband das Thema IT-Sicherheit. Sein Hintergrund in der IT-Security Branche reicht bis in das Jahr 2001 zurück.



**Dr. Martin Munz**  
Partner der internationalen Kanzlei White & Case im Standort Hamburg. Er ist auf IT-, Online- und Datenschutzrecht spezialisiert und berät und vertritt Anbieter sozialer Netzwerke in Fragen der Haftung für fremde Inhalte und des NetzDG vor deutschen Gerichten und Behörden.



**Horst Samsel**  
Abteilungsleiter „Beratung für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft“ im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. Zuvor in verschiedenen Funktionen und Behörden im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI) und im BMI selbst tätig. Dort insbesondere in der Fachaufsicht über das BSI und der IT-Koordinierung.



**Dr. Gerhard Schabhüser**  
Vizepräsident des BSI seit dem 1. Januar 2017. Zuvor Leiter des Fachbereiches „Kryptographie und wissenschaftliche Grundlagen“, als solcher zuständig für die Themenfelder „Kryptographie“, „wissenschaftliche Koordinierung“ sowie „technische Verschlusssachensicherheit“.



**Dr. Astrid Schumacher**  
Leiterin des Fachbereichs Beratung und Unterstützung im Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) Dort zuständig für die Informationssicherheits- und Geheimschutzberatung inkl. Lauschabwehr und Abhörsicherheit sowie Mindeststandards nach § 8 Absatz 1 BSIG. Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des Deutschen EDV-Gerichtstags e.V.



**Prof. Dr. Jörg Schwenk**  
Inhaber des Lehrstuhls für Netz- und Datensicherheit, Horst Görtz Institut für IT-Sicherheit der Ruhr-Universität Bochum und Vorstandsmitglied der a-i3; Autor zweier Bücher zu Kryptographie und Internetsicherheit sowie Referent auf (inter-)nationalen Konferenzen.



**Prof. Dr. Christoph Sorge**  
Inhaber der juris-Stiftungsprofessur für Rechtsinformatik an der Universität des Saarlandes und Senior Fellow des Deutschen Forschungsinstituts für Öffentliche Verwaltung. Autor zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen in Informatik und Rechtswissenschaft, insbesondere IT-Sicherheit und Datenschutz.



**Prof. Dr. Carl-Friedrich Stuckenberg, LL.M. (Harvard)**  
Inhaber des Lehrstuhls für deutsches und internationales Strafrecht und Strafprozessrecht, Strafrechtsvergleichung sowie Strafrechtsgeschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; Mitglied der a-i3.



**Bernhard Waltl**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter der TU München und forscht seit einigen Jahren an der Schnittstelle zwischen Recht und Informatik mit Schwerpunkt Künstlicher Intelligenz und Datenanalyse. Er ist Mitgründer des interdisziplinären Forschungsprogramms „Lexalyze“ und arbeitet intensiv mit Juristen und Rechtswissenschaftlern zusammen.